
Subject: Haarausfall bei Versicherungen meldepflichtig?

Posted by [Melkor](#) on Wed, 03 Jan 2007 22:27:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich habe das Problem, daß ich sowohl für eine private Krankenversicherung als auch eine Berufsunfähigkeitsversicherung angeben muß, ob ich regelmäßig Medikamente zu mir nehme.

Als Leidgeplagter tu ich das natürlich, nämlich Finasterid und Minoxidil.

Nun meine Frage, soll ich das bei der Versicherung nun angeben oder nicht?

Zählt Haarausfall als Krankheit und kann das bei der Versicherung eine Ablehnung oder einen fetten Risikozuschlag bewirken?

Kann mein Versicherungsschutz komplett erlischen, wenn ich es verschweige und es irgendwann später herauskommt?

Falls jemand da in einer ähnlichen Situation ist und da bereits Erfahrungen gemacht hat, würd ich mich über Antworten sehr freuen!

Subject: Re: Haarausfall bei Versicherungen meldepflichtig?

Posted by [H.C.G.](#) on Thu, 04 Jan 2007 00:18:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HA gilt nicht als Krankheit sondern als Kosmetisches Problem

Subject: Re: Haarausfall bei Versicherungen meldepflichtig?

Posted by [loydd](#) on Thu, 04 Jan 2007 08:16:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

geht nich um den HA an sich, sondern nur um deine Medis.

Stell dir ma vor du bekommst vom Minox mal Blutunterdruck und kippst um und gehst drauf (was natürlich vollkommener Blödsinn ist....aber darum gehts den Versicherungen eben.

Viele müssen ja auch angeben ob sie Raucher sind. Nichtraucher erhalten dann evtl. Prämien etc.

Subject: Re: Haarausfall bei Versicherungen meldepflichtig?

Posted by [Boy2Man](#) on Thu, 04 Jan 2007 11:13:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Musst halt ein bisschen Courage zeigen. Damit meine ich, dass ICH es nicht angeben würde.

Wenn was passiert, wobei die Wahrscheinlichkeit sehr gering ist, kann man das auf jeden Fall mit der Begründung vertreten, dass man das noch nicht so lang nimmt.

Subject: Re: Haarausfall bei Versicherungen meldepflichtig?

Posted by [Melkor](#) on Fri, 05 Jan 2007 13:09:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke euch erst mal

Rezeptfreie Sachen wie Minox oder ACC akut halt ich auch nicht für so problematisch, sondern vor allem Fin, weil der Hausarzt ja wohl auskunftspflichtig ist, egal, ob man das Rezept bei der Krankenkasse einreicht oder nicht.

Ich denke, ich werds so machen, daß ich einen Versicherungsvertreter direkt ansprechen werde, ob eine längerfristige Fin-Einnahme die Versicherungsbedingungen beeinflusst.

Das Risiko, im Ernstfall ohne Schutz dazustehen, möchte ich eigentlich nicht eingehen...

Subject: Re: Haarausfall bei Versicherungen meldepflichtig?

Posted by [MarcWen](#) on Fri, 05 Jan 2007 13:10:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

oki...

Informiere uns mal, was Dein Versicherungsmarkler gesagt hat bzw. ob es Auswirkungen hat.

Subject: Re: Haarausfall bei Versicherungen meldepflichtig?

Posted by [Melkor](#) on Mon, 17 Dec 2007 22:41:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, hat zwar etwas länger gedauert, aber hier mal kurz zusammengefaßt, was bei mir rausgekommen ist..

Für eine Berufsunfähigkeitsversicherung ist Haarausfall und tägliche Einnahme von Fin vollkommen ohne Belang.

Bei den privaten Krankenversicherungen haben alle genau nachgehakt, was für eine Art von Haarausfall vorliegt. Bei androgenetischer Alopezie jedoch kein Grund zu Sorge. Lediglich eine Versicherung wollte zunächst tatsächlich einen Risikoaufschlag verlangen, was nach Diskussion wieder rückgängig gemacht wurde.

Mein insgesamt positives Fazit:

Auf keinen Fall die Fin-Einnahme verschweigen, es gibt nichts Schlimmes zu befürchten.

Erstatten werden die Krankenkassen Propecia/Proscar jedoch nicht.

Subject: Re: Haarausfall bei Versicherungen meldepflichtig?

Posted by [benutzer81](#) on Mon, 17 Dec 2007 22:50:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

is ja auch klar, denn eine aga liegt im gegensatz zu anderen "haarerkrankungen" meist auch nicht an einer gesundheitlichen störung.. (wenn jetzt tino gerade aktiv wäre, würde er mich wahrs. in der luft zerreißen und eines besseren belehren)

Subject: Re: Haarausfall bei Versicherungen meldepflichtig?

Posted by [osirisone](#) on Mon, 17 Dec 2007 23:22:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum erst melden wenn es denen eh nicht interessiert? Egal was Du denen gibst an Daten die drehen dir nen Stick daraus wenn es hart auf hart kommt!! Glaub mir!

Subject: Re: Haarausfall bei Versicherungen meldepflichtig?

Posted by [pilos](#) on Tue, 18 Dec 2007 06:02:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Melkor schrieb am Mon, 17 Dezember 2007 23:41So, hat zwar etwas länger gedauert, aber hier mal kurz zusammengefaßt, was bei mir rausgekommen ist..

Für eine Berufsunfähigkeitsversicherung ist Haarausfall und tägliche Einnahme von Fin vollkommen ohne Belang.

Bei den privaten Krankenversicherungen haben alle genau nachgehakt, was für eine Art von Haarausfall vorliegt. Bei androgenetischer Alopezie jedoch kein Grund zu Sorge. Lediglich eine Versicherung wollte zunächst tatsächlich einen Risikoaufschlag verlangen, was nach Diskussion wieder rückgängig gemacht wurde.

Mein insgesamt positives Fazit:

Auf keinen Fall die Fin-Einnahme verschweigen, es gibt nichts Schlimmes zu befürchten. Erstaten werden die Krankenkassen Propecia/Proscar jedoch nicht.

du hast auch nichts besseres zu tun...

staatsbedienstete betrügen wo es um millionen geht...und dir geht es um eine pille...

Subject: Re: Haarausfall bei Versicherungen meldepflichtig?

Posted by [Melkor](#) on Tue, 18 Dec 2007 08:32:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Strick wird genau dann gedreht, wenn man es verschweigt und es herauskommt. Das nennt sich dann arglistige Täuschung und der gesamte Versicherungsschutz ist weg. Jeder, aber auch wirklich jeder empfiehlt, alles so genau und detailliert wie möglich anzugeben.

Subject: Re: Haarausfall bei Versicherungen meldepflichtig?

Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 18 Dec 2007 10:40:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich wollte auch zur ner privaten Krankenkasse und habs auch angegeben. Ist auf jeden Fall besser...

Subject: Re: Haarausfall bei Versicherungen meldepflichtig?

Posted by [Homers](#) on Tue, 18 Dec 2007 12:37:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

H.C.G. schrieb am Don, 04 Januar 2007 01:18HA gilt nicht als Krankheit sondern als Kosmetisches Problem

damit ist eigentlich alles gesagt.

wenn du es angeben sollst, dann sollen die dir auch dein fin zahlen
